

## Protokoll

Sitzung: Arbeitskreis Gesunder Bezirk Mitte - Beirat für Gesundheitsförderung am: 29.05.2024

Anwesende: s. beigefügte Liste

Protokoll: Luisa Brade, Tobias Prey

TOP	Thema	Inhalt	Festlegung
1	<b>Aktueller Stand des Gesundheitszielprozesses „Gesund älter werden“</b>	<p>Frau Brade stellt den aktuellen Stand des Gesundheitszielprozesses „Gesund älter werden“ vor (siehe Präsentation)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erste Handlungsansätze, die aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe hervorgegangen sind</li><li>• Weitere Vorgehensweise in 2024 mit Schwerpunkt auf Beteiligung der Fachöffentlichkeit und der Fachämter</li></ul> <p>Fragen und Diskussion zu den folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was wird das Bezirksamt tun, damit all diese Punkte auch in die Tat umgesetzt werden?</li></ul> <p><u>Antwort:</u> Die Ziele stellen einen ressortübergreifenden Handlungsrahmen dar, durch den die genannten Punkte eine höhere Priorität für das bezirkliche Handeln erhalten. Die Realisierung hängt immer davon ab, die dafür benötigten Ressourcen auch tatsächlich einwerben zu können. Hierfür ist die verbesserte Priorität aber hilfreich.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Es wird vorgeschlagen, im Beirat zu diskutieren, welche Möglichkeiten aus der jeweiligen Sicht der hier vertretenen Institutionen bestehen, sich in die Realisierung der Ziele und Handlungsansätze einzubringen.</li></ul>	<p>Rolle der Mitglieder des Beirats in puncto Umsetzungsmöglichkeiten der Handlungsansätze in einer kommenden Beiratssitzung thematisieren.</p>
2	<b>Projektvorstellung „Berliner Hausbesuche“ (Malteser Hilfsdienst e. V.)</b>	<p>Vorstellung des Projekts durch Frau Jänicke vom Malteser Hilfsdienst e. V. (siehe Präsentation Berliner Hausbesuche)</p> <p>Fragen und Diskussionen zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mobilitätsdienste personell unterbesetzt, Vermittlung erfolgt dennoch, wohlwissend dass nicht immer eine Inanspruchnahme ermöglicht werden kann. Als problematisch erweist sich, dass die Vergütung höherqualifi-</li></ul>	

		<p>zierter Beschäftigter nicht entsprechend dem Qualifikationsniveau erfolgen kann, Personalakquise dadurch erschwert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschreiben durch das Bezirksamt nur im Rahmen von Gratulationschreiben zum 70., 75., 80. und 85. Geburtstag aufgrund der Datenschutzverordnung möglich. Weitere Informationswege sind Präsenz über Marktstände, Öffentlichkeitsarbeit über Lokalpresse und Flyer, Einrichtungen als Multiplikatoren, Empfehlungen durch Mundpropaganda.</li> <li>• Inanspruchnahme der BHB ab 70 Jahren für alle offen, unabhängig davon, ob Brief erhalten oder nicht.</li> <li>• In Mitte momentan noch beide Stellen der Lot*sinnen unbesetzt, Anschreibenversand startet dennoch. Hausbesuche werden durch Lots*innen anderer Bezirke ausgeführt.</li> <li>• Lots*innen auch in Einrichtungen präsent, um dort Informationsgespräche anzubieten, jedoch keine starke Inanspruchnahme zu verzeichnen</li> </ul>	
3	<b>Aktueller Planungsstand der Gesundheitskonferenz</b>	<p>Herr Prey und Frau Brade informieren über den aktuellen Planungsstand der Gesundheitskonferenz am 16.10.2024 zum inhaltlichen Hintergrund und dem Ablauf (siehe inhaltlicher Leitfaden Gesundheitskonferenz)</p> <p>Diskussion zur Zielgruppe der Konferenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum nur Fachöffentlichkeit und keine Konferenz für die Bevölkerung? <u>Antwort:</u> Es gibt kein passendes Format, um allen gerecht zu werden. Um eine breite Beteiligung der Bevölkerung zu erzielen, muss ein anderes Format gefunden und die Themen noch sehr viel konkreter gefasst werden</li> <li>• Die Ergebnisse der Konferenz sollen dann als weitere Handlungsansätze für Arbeit der Akteure im Bezirk dienen.</li> </ul>	Vorschläge für Referent*innen und / oder geeignete Formate für einzelne Tagespunkte gern an Herrn Prey und Frau Brade rückmelden
4	<b>Offene Diskussion und Abstimmung zur Neufassung der Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen“</b>	<p>Herr Prey stellt die Neufassung der Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen“ vor (siehe Präsentation und Ziele)</p> <p>Austausch zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HF 3: oft Familien mit niedrigem SES betroffen, aber auch Familien mit höherem Status sollen erreicht werden</li> <li>• HF 3: Ist Schule als zu beteiligende Institution mitgedacht? Außerschulische und schulische Akteure sollen miteinander gedacht werden. Schule</li> </ul>	

		<p>jedoch verwaltet durch Senatsebene, Austausch mit Bezirk findet statt, sodass Gesundheitsziele zwar keine Bindungskraft an Schulen haben, aber an diese appellieren -&gt; Wie kann Schule mehr am Prozess beteiligt werden?</p> <p>Abstimmung zur Neufassung der Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Beschlussfähigkeit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder</li> <li>Abstimmung vor Ort: Ja = 4      Nein = 0      Enthaltung = 1</li> </ul>	<p>Gesundheitskonferenz wird in Fortbildungsprogramm für Lehrer*innen aufgenommen</p> <p>Verfahren zum Umlaufbeschluss wird eingeleitet</p>
5	<b>Verschiedenes</b>	<p>Titel des Gremiums als zu lang und kompliziert empfunden: Beirat oder Arbeitskreis?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vereinfachung des Titels wird durch anwesende Mitglieder gewünscht.</li> <li>Die Bezeichnung „Beirat“ wird als sinnvoll erachtet.</li> </ul> <p>Gestaltung der Sitzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aus dem Kreis der Mitglieder wird der Wunsch geäußert, dass viele der Mitglieder, die nur selten anwesend sind, ihre Teilnahme besser wahrnehmen.</li> <li>Ein Meinungsbild zur Gestaltung der Sitzungen kann aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr eingeholt werden.</li> <li>Ist eine Durchführung der Sitzungen auch in Räumlichkeiten der Mitglieder erwünscht?</li> </ul> <p>Soll das Protokoll der Sitzungen auf der Website des BA Mitte veröffentlicht werden?</p> <p>Nächster Termin</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>turnusmäßig im November</li> </ul>	<p>Zukünftiger Titel des Gremiums: Beirat für Gesundheitsförderung Berlin Mitte</p> <p>Frau Brade und Herr Prey werden hierzu die Mitglieder befragen.</p> <p>Der Punkt wird auf der nächsten Sitzung erneut angesprochen. Abfrage der Mitglieder für den nächsten Termin, ob Interesse besteht, die Beiratssitzung in den eigenen Räumen stattfinden zu lassen. Das Protokoll wird ab sofort <a href="#">auf der Webseite der QPK zum Beirat</a> veröffentlicht.</p> <p>Terminabfrage für den nächsten Termin wird verschickt.</p>